



*Stellungnahme des kfd Diözesanverband Aachen zur Pressekonferenz des Bistums Aachen am 18.10.2023*

## **Aufarbeitung erfordert Handlung, nicht nur Haltung**

Der Diözesanverband Aachen der Katholischen Frauengemeinschaft (kfd) begrüßt grundsätzlich die Nennung von überführten und mutmaßlichen Tätern sexuellen Missbrauchs an Minderjährigen. Dies sei ein wichtiger Schritt, um Licht ins Dunkelfeld zu bringen.

Wenn sich aber das Bistum Aachen der Vergangenheit wirklich stellen möchte und sich wirksam für die Betroffenen einsetzen will, seien darüber hinaus weitere ernsthafte Anstrengungen erforderlich. *„Der formulierte Selbstanspruch einer konsequenten, transparenten und lückenlosen Haltung ist aus unserer Sicht bei weitem nicht eingelöst. Aufarbeitung ist nicht nur eine Frage der Haltung, sondern vor allem des Handelns“*, betonte Marie-Theres Jung, Vorsitzende des kfd-Diözesanvorstands. Ansonsten bleibe der neue Leitfaden ein Strategiepapier der Kommunikationsabteilung, die ihn herausgegeben hat.

Es sei nicht nachvollziehbar, dass lediglich die Aufarbeitung einer „vergangenen Epoche“ thematisiert werde. *„Die Aussage, dass vergleichbare Verbrechen heute nicht mehr unbemerkt und ohne Konsequenzen möglich seien, lässt die nötige Demut vor diesem Versagen der Kirche schmerzlich vermissen. Sowohl sexueller als auch geistlicher Missbrauch ist ein Problem von heute, nicht nur von gestern und darf nicht verharmlost werden“*, warnte Jung.

Statistiken der Kriminalbehörden belegen, dass sexueller Missbrauch und sexualisierte Gewalt auch heute bittere Realität sind, im privaten wie im institutionellen Umfeld und quer durch alle sozialen Schichten, mit steigender Tendenz.

Um den Tätern innerhalb der Kirche den Boden zu entziehen, muss aus Sicht der kfd nun alles daran gesetzt werden, den Klerikalismus hinter sich zu lassen, noch vorhandene patriarchale Machtverhältnisse zu überwinden und eine ernste Kultur des kritischen Hinsehens und Mitentscheidens zu schaffen. Das vorhandene gute Präventionskonzept müsse überall konsequent umgesetzt und das Netz der Anlaufstellen ausgebaut werden.

Informationen zur Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) Diözesanverband Aachen e. V.  
Der kfd Diözesanverband Aachen e. V. bündelt die Interessen von rund 13.000 Frauen im Bistum Aachen. Im Bistum Aachen gibt es ca. 150 pfarrliche Gruppen, die sich in acht Regionen zusammenschließen. Weitere Informationen unter [www.kfd-aachen.de](http://www.kfd-aachen.de).

Bundesweit sind rund 350.000 Frauen in der kfd organisiert und bilden so den größten katholischen Verband und den größten Frauenverband Deutschlands. Mehr Informationen unter [www.kfd.de](http://www.kfd.de)

Herausgeberin:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Diözesanverband Aachen e.V., Klosterplatz 4, 52062 Aachen

Redaktion: Dr. Eva-Maria Hertkens, Tel. 0241 / 452 372, Fax 0241 / 452 838, [eva-maria.hertkens@kfd-aachen.de](mailto:eva-maria.hertkens@kfd-aachen.de)



Dabei müssten auch erwachsene Betroffene in den Blick und in die Interventionsordnung aufgenommen werden, forderte die Vorsitzende: *„Bisher haben sexueller und spiritueller Missbrauch sowie Machtmissbrauch an Frauen kaum Beachtung gefunden, auch hier ist noch ein großes Dunkelfeld aufzuarbeiten.“*

Der ernsthafte Dialog mit den einschlägigen Expertengremien bleibe dafür auch weiterhin unverzichtbar, so Jung weiter.

Die kfd werde sich auch zukünftig aktiv für die ehrliche Aufarbeitung und den wirksamen Schutz vor sexualisierter Gewalt einsetzen. *„Wir fordern weiterhin: `Macht Licht an – auch im Bistum Aachen!`“*

### **Hinweis für die Redaktionen:**

**Marie-Theres Jung** steht für Interviews zur Verfügung.

Bei Interesse melden Sie sich gerne beim kfd-Diözesanverband Aachen, Eva-Maria Hertkens (0241/452-452, [eva-maria.hertkens@kfd-aachen.de](mailto:eva-maria.hertkens@kfd-aachen.de))

Informationen zur Katholischen Frauengemeinschaft Deutschland (kfd) Diözesanverband Aachen e. V.

Der kfd Diözesanverband Aachen e. V. bündelt die Interessen von rund 13.000 Frauen im Bistum Aachen. Im Bistum Aachen gibt es ca. 150 pfarrliche Gruppen, die sich in acht Regionen zusammenschließen. Weitere Informationen unter [www.kfd-aachen.de](http://www.kfd-aachen.de).

Bundesweit sind rund 350.000 Frauen in der kfd organisiert und bilden so den größten katholischen Verband und den größten Frauenverband Deutschlands. Mehr Informationen unter [www.kfd.de](http://www.kfd.de)

Herausgeberin:

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Diözesanverband Aachen e.V., Klosterplatz 4, 52062 Aachen

Redaktion: Dr. Eva-Maria Hertkens, Tel. 0241 / 452 372, Fax 0241 / 452 838, [eva-maria.hertkens@kfd-aachen.de](mailto:eva-maria.hertkens@kfd-aachen.de)